



AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

Evangelium nach Lukas 20, 27-38

*Er ist kein Gott von Toten,
sondern von Lebenden*

In jener Zeit kamen einige von den Sadduzäern, die bestreiten, dass es eine Auferstehung gibt, zu Jesus und fragten ihn:

Meister, Mose hat uns vorgeschrieben: Wenn ein Mann, der einen Bruder hat, stirbt und eine Frau hinterlässt, ohne Kinder zu haben, dann soll sein Bruder die Frau nehmen und seinem Bruder Nachkommen verschaffen.

Nun lebten einmal sieben Brüder. Der erste nahm sich eine Frau, starb aber kinderlos.

Da nahm sie der zweite, danach der dritte und ebenso die anderen bis zum siebten; sie alle hinterließen keine Kinder, als sie starben.

Schließlich starb auch die Frau.

Wessen Frau wird sie nun bei der Auferstehung sein? Alle sieben haben sie doch zur Frau gehabt.

Da sagte Jesus zu ihnen: Die Kinder dieser Welt heiraten und lassen sich heiraten.

Die aber, die gewürdigt werden, an jener Welt und an der Auferstehung von den Toten teilzuhaben, heiraten nicht, noch lassen sie sich heiraten. Denn sie können auch nicht mehr sterben, weil sie den Engeln gleich und als Kinder der Auferstehung zu Kindern Gottes geworden sind.

Dass aber die Toten auferstehen, hat schon Mose in der Geschichte vom Dornbusch angedeutet, in der er den Herrn den Gott Abrahams, den Gott Isaaks und den Gott Jakobs nennt.

Er ist doch kein Gott von Toten, sondern von Lebenden; denn für ihn leben sie alle.

**Jeden Donnerstag
Friedensgebet um
18.30 Uhr auf dem
Kirchplatz vor
St. Peter**

WORT ZUM SONNTAG



Im September war Bergatreute das Ziel der Waldseer Pilger (rechts die Kapelle von Gwigg).

Foto: Sr. Birgitta (Kloster Reute)

Das kommende Wochenende steht ganz im Zeichen des Pilgerns.

Da ist am Samstag der Pilgerstag für den Frieden. Seit Juli an jedem ersten Samstag im Monat, von der Pfarrkirche Reute aus, ist dieser Tag eine gemeinsame Friedensinitiative von Kloster und Kirchengemeinde: Pilgern für den Frieden!

Dann gibt es am Samstagabend (19.00 Uhr) im Dorfgemeinschaftshaus Gaisbeuren eine Live-Reportage von Michael Weinmann mit vielen Bildern vom Jakobsweg, organisiert von der Narrengilde Reute.

Und auch das Leonhardsfest am Sonntag in Gaisbeuren greift den Pilgergedanken auf, wenn eben die Reiter hoch zu Ross um die Fluren pilgern oder wenn der Stadtarchivar Michael T. Wild die Jakobsweg in unserer unmittelbaren Umgebung historisch betrachtet.

Pilgern – das heißt: Jeden Tag neu anfangen

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Bürgerinnen
und Bürger,
liebe Gäste,

das Pilgern ist und bleibt seit Jahren in Mode. Vor allem im

Sommer machen sich viele Menschen auf den Weg, mit ihren Sorgen und Sehnsüchten, auf der Suche nach sich selbst, nach Gott. Verschiedene Pilgerwege führen eben auch durch unsere Heimat hier in Oberschwaben. Das heißt: Pilgern beginnt vor der eigenen Haustür. Im Gegensatz zum allgemeinen Trend in Fragen des Glaubens und der Kirche steht das Pilgern hoch im Kurs. Was macht die Faszination des Pilgerns aus?

Vielleicht ist es einfach die Tatsache, dass Menschen spüren: Hier bin ich als ganzer Mensch gefragt, und zwar so wie ich in meinem Wesenskern bin. Meine Stellung in der Welt, meine Bildung, mein Einfluss, mein Reichtum spielen keine Rolle, sondern nur mein Menschsein ist hier gefragt. Wenn ich mich auf den Weg mache, vor allem, wenn ich den Weg zu Fuß mache, ist der ganze Mensch mit Leib und Seele, mit Haut und Haaren hineingenommen in dieses Unterwegssein – jeden Tag neu, bis ich das Ziel erreicht habe. Ich glaube, dass dieses Ganzheitliche die Menschen so fasziniert. Das habe ich auf meinen verschiedenen Pilgerwegen immer wieder erfahren und das haben mir Mitpilger immer wieder bestätigt.

Was passiert da unterwegs?

Viele Pilger berichten, dass sie unterwegs gemerkt haben, dass sich Fragen oder Probleme, auch die Erschütterungen, die sie im Glauben durchgemacht haben, verflüchtigen. Dass sie jeden Tag mehr die Erfahrung machen: Ich bin nicht allein auf dem Weg; da ist einer, der geht mit.

Man kann das gar nicht genau beschreiben, aber es gibt eine Wirklichkeit, die mir plötzlich die Augen öffnet. Viele, die als Tourist oder als Sportler aufgebrochen sind, sind als Pilger angekommen, weil sie unterwegs Menschen begegnet sind, die sie erstaunt und auch berührt haben mit ihrem Glauben und mit ihrer Motivation, mit der sie auf dem Weg waren. Der Weg vermag zu verändern; vielleicht nicht alle, doch sehr viele und viele auf sehr überraschende Weise.

Etwas vom Grundsätzlichsten, was ich in diesen meinen Pilgerjahren selber für mich und mein Leben mitgenommen habe, ist die Tatsache: Ich kann jeden Tag neu anfangen. Vor vielen Jahren hat einmal Roger Schutz, der erste Prior von Taizé, den Jugendlichen aus der ganzen Welt ans Herz gelegt: „Merkt euch, wenn ihr von Taizé weggeht: Ihr könnt

jeden Tag von einem Neubeginn zum nächsten gehen.“

Das ist die Wirklichkeit des Pilgerns. Jeder Tag wird bestimmt von dem Rhythmus: morgens aufstehen – Rucksack packen – losgehen, Schritt für Schritt – die Tagesstrecke so gut wie möglich gestalten – am Abend ankommen und ruhen, dankbar zurückschauen auf den Tag. Und am nächsten Tag wieder das Gleiche. Das ist ein Rhythmus, der zu einer Lebenshaltung wird.

Wenn ich das mal übersetze auf die Arbeit in der Kirchengemeinde / Seelsorgeeinheit: Da kommt's schon auch darauf an, dass man nicht von gestern lebt oder von vorgestern und sagt: Das haben wir immer schon so gemacht. Sondern dass man immer wieder sich zusammensetzt und fragt: Was will Gott heute von mir? Welche Schritte müssen wir vielleicht anders setzen? Wo ist ein neuer Aufbruch nötig? Wichtig ist, nicht stehen zu bleiben, sondern wach und neugierig zu sein. Zwei Haltungen, die ich Ihnen für die kommenden Tage wünsche. Verbunden mit dem für den Jakobsweg so typischen Ausruf: Utreija! Auf geht's! Packen wir es an! Der Weg entsteht im Gehen ... Pfr. Stefan Werner

GOTTESDIENSTE & mehr



ST. PETER
BAD WALDSEE

Sa, 5. November

18.00 Uhr: Beichtgelegenheit in St. Peter
18.20 Uhr: Rosenkranz, St. Peter
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo) in St. Peter

So, 6. November

32. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in St. Peter
17.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in St. Peter

Mo, 7. November

17.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Di, 8. November

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter
18.00 Uhr: EUCHARISTIE mit Pfr. Sproll und der Wander-Fatima-Statue in St. Peter
19.00 Uhr: Eucharistische Anbetung, St. Peter

Mi, 9. November

7.30 Uhr: Schülersgottesdienst in der Frauenbergkapelle
9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in Mattenhaus
17.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

Do, 10. November

9.30 Uhr: Eucharistische Anbetung in St. Peter
18.30 Uhr: Friedensgebet auf dem Kirchplatz

Fr, 11. November

HI. Martin

17.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 5. November

Jhtg. Gefallene der Gemeinde beider Weltkriege 1939/45; Jhtg. Helmut Oberhofer; Irma Lachmann; Franz und Johanna Oberhofer; Fritz und Frieda Schmid; Selma und Anton Thurn
19.00 Uhr, St. Peter

Dienstag, 8. November

Hans-Peter Neher; Marlies Ruetz; Gunter Stotz; Michael, Josef und Christian Messer; Olga und Augustin Schick; Emma und Alfons Schneider
9.30 Uhr; St. Peter



ST. PETER UND PAUL
REUTE

Fr, 4. November

Rosenkranz und Eucharistie in Reute **entfallen**

Sa, 5. November

9.30 Uhr: Pilgertagesdienst in der Pfarrkirche
anschließend Pilgerweg nach Kümmerzhofen **Seite 4**

So, 6. November

32. Sonntag im Jahreskreis
HI. Leonhard
10.30 Uhr: Familiensonntag und Leonhardsfest (We) im Dorfgemeinschaftshaus Gaisbeuren
Anschließend Mittagstisch
13.00 Uhr: Pferdesegnung und Leonhardsritt **Meldung**

Mo, 7. November

17.00 Uhr: Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten in Gaisbeuren
18.00 Uhr: Andacht in Kümmerzhofen

Di, 8. November

8.00 Uhr: EUCHARISTIE, Gaisbeuren

Mi, 9. November

7.30 Uhr: Schülersgottesdienst im Kath. Gemeindehaus
19.30 Uhr: Eucharistische Anbetung Reute

Fr, 11. November

18.30 Uhr: Rosenkranz
19.00 Uhr: EUCHARISTIE

So, 13. November

33. Sonntag im Jahreskreis
Zählsonntag
Volkstrauertag
Martinus-Kollekte
10.30 Uhr: Ökumenische Wort-Gottes-Feier zum Volkstrauertag (Bu/Oehme), musikalisch begleitet vom Chor Reutissimo (Leitung: Joachim Zitzmann) und der Orgel
Zeitgleich „Kinder hören Gottes Wort“ im Kath. Gemeindehaus
Im Anschluss an den Gottesdienst Gedenfeier am Mahnmal mit Vertretern der Ortschaft und dem Musikverein

Reute – Wir beten für unsere Verstorbenen

Freitag, 11. November

19.00 Uhr, Pfarrkirche Reute
Marco Neher; Anton und Angela Dreher; Augustine Maucher; Hilde Geray, Anton und Kreszentia Geray, Johanna Frommelt



ST. JOH. EVANGELIST
MICHELWINNADEN

So, 6. November

32. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo)
19.00 Uhr: Gebet für die Frieden in der Pfarrkirche

Mo, 7. November

17.00 Uhr: Andacht in der Leonhardskapelle **Meldung**

Di, 8. November

19.00 Uhr: Gebet für den Frieden in der Pfarrkirche

Do, 10. November

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet

Fr, 11. November

HI. Martin

17.00 Uhr: St. Martinsfeier im Kindergarten St. Maria

So, 13. November

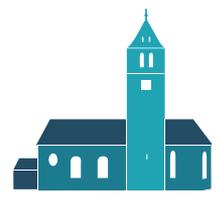
33. Sonntag im Jahreskreis
Zählsonntag
Volkstrauertag
Martinus-Kollekte
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo)
19.00 Uhr: Gebet für die Frieden in der Pfarrkirche

LEONHARDSKAPELLE

Zu Ehren des heiligen Leonhard gibt es am Montag, 7. November, um 17.00 Uhr in der Kapelle St. Leonhard am Ortsrand von Michelwinnaden eine Andacht. Hierzu bieten wir um 16.45 Uhr einen Fahrdienst vom Parkplatz zum Käppele und zurück an. Anschließend wollen wir den Tag an der Kapelle bei Kerzenlicht und einer Tasse Glühwein oder Punsch gemütlich ausklingen lassen – sofern das Wetter mitmacht. Unser Bild zeigt die Leonhardsfigur in der Kapelle. Der „Kettenheilige“ Leonhard ist unter anderem der Schutzpatron der Gefangenen. Die Kette steht für die von Leonhard erwirkten Befreiungen. Im Laufe der Zeit wurde sie als Viehkette angesehen, weswegen er auch als Schutzpatron für das Vieh gilt. Weitere Attribute sind der Abtsstab und das Buch.



rb, rei / Foto: Berta Rastic



ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH

So, 6. November

32. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (We)

Di, 8. November

7.35 Uhr: Schülersgottesdienst

Sa, 12. November

11.00 Uhr: Tauffeier

So, 13. November

33. Sonntag im Jahreskreis
Zählsonntag
Volkstrauertag
Martinus-Kollekte
11.00 Uhr: EUCHARISTIE (We), Familiengottesdienst im Blick auf die Heiligen im November (Martin, Hubertus, Leonhard ...), mitgestaltet von der Jagdhornbläsergruppe Wolfegg, Ort wird im nächsten KA bekanntgeben
18.00 Uhr: Friedensgebet mit Kranzniederlegung am Mahnmal

Haisterkirch – Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 6. November

Karl Weber und Angehörige; Erwin Bühler; Hans-Peter Graf; Günter Gambichler – 9.00 Uhr

Martinskollekte am 13. November

Liebe Schwestern und Brüder, langzeitarbeitslose Menschen (...) leiden besonders unter den explodierenden Kosten für Lebensmittel, Gas, Wasser und Strom – oft reicht die knappe Grundsicherung nicht mehr aus, den Bedarf für das Lebensnotwendende bis zum Monatsende abzudecken. Gleichzeitig schwinden ihre Chancen auf ein existenzsicherndes Erwerbseinkommen am Arbeitsmarkt zusehends. (...) Mit Hilfe Ihrer Spenden fördert unsere Aktion „Martinusmantel“ Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekte, in denen Betroffene persönliche Unterstützung und oft einen neuen Zugang zu Ausbildung und Arbeit finden. (...) Bitte helfen Sie auch in diesem Jahr mit, dass Menschen ohne Arbeit die Erfahrung machen können: Arbeit – da geht was! Herzlichen Dank für Ihre Solidarität!

Gottes Segen begleite Sie und Ihre Familien
Ihr Dr. Gebhard Fürst, Bischof

BLICK in die GEMEINDEN

FIRMUNG



70 jungen Christen und Christinnen haben das Sakrament der Firmung empfangen

Bei zwei Gottesdiensten in der Pfarr- und Wallfahrtskirche Reute wurde am vergangenen Sonntag 70 Jugendlichen aus der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee das Sakrament der Firmung gespendet. Firmspender waren im Auftrag des Bischofs Pfarrer Thomas Bucher und Pfarrer Stefan Werner. Gemeindefereferentin Sandra Weber sowie die Firmteam-Vertreterinnen

Schwester Tobia und Sibylle Lenze leiteten die Vorbereitungen dieses Festes, welches unter dem Motto „Zusammen“ stand. Die Waldseer Jugendgottesdienstband umrahmte die beiden Feiern musikalisch. Das Sakrament der Stärkung möge die jungen Christen und Christinnen auf ihrem Weg begleiten.

Fotos: Rudi Heilig



Leben teilen An Christi Himmelfahrt war er der „Hingucker“ schlechthin, der große Martinusmantel, zusammengenäht aus verschiedenen Einzelteilen, die von Gruppen und Personen aus der ganzen Seelsorgeeinheit gestaltet worden sind.

Für gute zwei Wochen – über den 11. November hinweg, den Gedenktag des Hl. Martin – soll er in St. Peter, Bad Waldsee, noch einmal zu bewundern sein. Zusätzlich zum Mantel liegt Material aus, die zum Diözesanpatron passen. Zum Beispiel Hinweise zur Aktion Martinus-Mantel für Arbeitslose (siehe hierzu auch den Aufruf des Bischofs auf Seite 2) oder Werbematerial zum Martinusweg oder Sinnsuchermaterial unter der Fragestellung: Wieviel Martina/Martin steckt in Dir? Auch Gebete und Impulse laden ein, das Thema „Leben teilen“ noch einmal auf sich wirken zu lassen.

Pfr. Werner

GEISTLICHE ABENDMUSIK

Am kommenden Mittwoch, 9. November, 19.30 Uhr, wird die nächste **Geistliche Abendmusik** in St. Peter, zugleich die letzte in diesem Jahr, stattfinden: mit Manuel Zieher (Posaune), Hermann Hecht (Orgel) und Egon Wieland (Texte). Zu hören sind Werke großer Meister.

HALBTAGESWALLFAHRT

Die nächste **Halbtageswallfahrt** führt am **23. November** nach Weitnau im Allgäu. Die 1860/1861 neu erbaute Pfarrkirche St. Pelagius besticht durch stilistische Einheitlichkeit. Abfahrt: 12.30 Uhr auf der Bleiche. Anmeldung: Pfarramt St. Peter, Tel. 990910.

PROJEKTCHOR FÜR HAISTERKIRCH UND DIE SE

Start ist am Dienstag

In diesem Jahr ist ein neuartiges Chorprojekt zu Weihnachten geplant. Leo Straßner wird mit einem Projektchor die „Messe zu Weihnachten“ von Matthias Wolf einstudieren und am 2. Weihnachtstag in Haisterkirch um 9.00 Uhr aufführen. In diesem Werk erklingen die lateinischen Messgesänge in Tönen bekannter weihnachtlicher Melodien. Leo Straßner, der jüngst die di-

özesane C-Musikerausbildung mit Sehr gut abgeschlossen hat, hofft, dass viele Sängerinnen und Sänger vom Kirchenchor Haisterkirch, aber darüberhinaus weitere Personen sich angesprochen fühlen, die Lust und Freude am Singen haben. Sängerinnen und Sänger aus der ganzen Seelsorgeeinheit sind willkommen! Geprobt wird dienstags von 19.30 bis 21.00 Uhr im Pfaarsaal in Haisterkirch. Start ist der kommende Dienstag, 8. November.

HAISTERKIRCH

Die Kath. Kirchengemeinde Haisterkirch sucht zum 01.01.2023 eine/n örtlichen Verwalter/in kirchlicher Angelegenheiten (Kirchenpfleger/in)



Kirchenpfleger/in gesucht

Das Aufgabengebiet umfasst die Betreuung aller Verwaltungsangelegenheiten der Kirchengemeinde vor Ort wie Empfang und Prüfung von Rechnungen, Bedarfsermittlung unterschiedlichster Art, Betreuung der Mitarbeiter/innen vor Ort, die Vorbereitung und Überwachung von Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen und die Liegenschaftsverwaltung. Die Abwicklung des Zahlungsverkehrs und die Buchführung erfolgen durch das Kirchliche Verwaltungszentrum Allgäu-Oberschwaben in Kißlegg.

Sie sollten zuverlässig und teamfähig sein und über Organisations- und Verwaltungsgeschick verfügen. Das Interesse an den Belangen und die Mitgliedschaft in der Katholischen Kirche wird vorausgesetzt.

Der/die Kirchenpfleger/in ist kraft Amtes Mitglied im Kirchengemeinderat mit beratender Stimme. Unterstützung erhält der/die Kirchenpfleger/in durch das Katholische Verwaltungszentrum. Anstellung und Vergütung richten sich nach der Ordnung der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Bitte melden Sie sich bei Interesse und für weitere Informationen bis zum 1.12.2022 bei Pfarrer Stefan Werner (Tel. 99091-13, stefan.werner@drs.de)

Die nächste Kirchengemeinderatssitzung wird am kommenden Donnerstag, 10. November, um 19.00 Uhr im Pfarrhaus Haisterkirch stattfinden. Die Themen werden unter anderem sein: Haushaltsplan 2023/2024, Sparmaßnahmen Heizung und Friedhof. Interessierte sind herzlich willkommen.

MICHELWINNADEN

Achtung, Kinder: Wer will bei der Nikolausfeier am 4. Dezember mitsingen? Wir proben dreimal und umrahmen dann im Pfarrgarten den Besuch des Nikolauses mit unseren Liedern. Die erste Singprobe ist am 18. November im Pfarrhaus. Dann

üben wir noch zweimal (am 25. November und am 2. Dezember) und dann kommt unser Auftritt im Pfarrgarten (4. 12., 17.00 Uhr). Zum gemeinsamen Singen laden Euch ein: Martina und Theresia. Unsere Telefonnummer lautet: 40 39 414.

REUTE

Ein Bericht über die KGR-Sitzung erscheint im nächsten Kirchenanzeiger.

Das Pfarrbüro ändert über die Wintermonate die Öffnungszeiten am Donnerstag: nun geöffnet von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr. Die anderen Öffnungszeiten bleiben unverändert.

Die Martins-Feier des Kindergartens Reute findet am Montag, 14. November, statt. Näheres hierzu im nächsten Kirchenanzeiger.

Nikolausbesuche am 5. Dezember: In Reute finden Nikolausbesuche am Montagabend, 5. Dezember, statt. Zur Anmeldung bitte die ausgelegten Vordrucke (in den Kirchen, Kindergärten und im Pfarrbüro) ausfüllen und im Pfarrbüro abgeben/einwerfen. Anmeldeschluss

ist der 28. November. Hierzu noch eine große Bitte: Wir suchen dringend Ehrenamtliche, die Kindern eine Freude bereiten möchten mit dem Besuch als Nikolaus. Der Aufwand ist nicht sehr groß: Es sind nur ca. 3 Stunden an einem Abend, Gewand wird von uns gestellt und dann gereinigt. Wenn Sie Interesse haben oder Fragen dazu, dürfen Sie sich gerne im Pfarrbüro unter Tel. 1248 melden.



Krippenspiel: Herzliche Einladung, an alle Kinder (im Alter von

ca. letztes Kindergartenjahr bis einschließlich 5. Klasse), beim Krippenspiel am Heiligen Abend in Reute mitzuspielen oder mitzusingen.

Das erste Treffen, bei dem auch die Rollen verteilt werden, findet am **Freitag, 11. November**, um 14.00 Uhr im Kath. Gemeindehaus in Reute statt.

Die kleinsten Akteure (Kindergartenkinder als Sternchen und Schäfchen ohne Sprechrolle) können wie immer telefonisch angemeldet werden.

Einen kleinen Projektchor (vier Proben) soll es in diesem Jahr auch wieder geben. Alle hieran interessierten Kinder, gerne auch ältere, bitte ebenfalls zum ersten Treffen kommen.

Informationen und Anmeldung: Christel Sugg, Tel. 8407 Simone Kibler, Tel. 49284

SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

IN DER BIBEL LESEN

Leseabschnitte für jeden Tag
Lukas-Lesejahr (C)

Heute, 3. November
Phil 3,3-8a; Lk 15,1-10
Freitag, 4. November
Phil 3,17 – 4,1; Lk 16,1-8
Samstag, 5. November
Phil 4,10-19; Lk 16,9-15
Sonntag, 6. November
L I: 2 Makk 7,1-2.7a.9-14
L II: 2 Thess 2,16-3,5
Ev: Lk 20,27-38 (oder 20,27.34-38)
Montag, 7. November
Tit 1,1-9; Lk 17,1-6
Dienstag, 8. November
Tit 2,1-8.11-14; Lk 17,7-10
Mittwoch, 9. November
Tit 3,1-7; Lk 17,11-19
L: Ez 47,1-2.8-9.12 oder: 1 Kor 3,9c-11.16-17; Ev: Joh 2,13-22
Donnerstag, 10. November
Phlm 7-20; Lk 17,20-25

Ökum. Bibel-Leseplan

Heute: Offenbarung 17,1-6
Freitag: Offenbarung 17,7-14
Samstag: Offenbarung 17,15-18
Sonntag: Psalm 75
Montag: Offenbarung 18,1-24
Dienstag: Offenbarung 19,1-10
Mittwoch: Offenbarung 19,11-21
Donnerstag: Offenbarung 20,1-10

Der Ökumenische Bibellese-Plan führt in vier Jahren einmal durch das Neue Testament und in acht Jahren durch alle Bücher des Alten Testaments. Einstieg jederzeit möglich.

KLOSTER REUTE

Pilgern für den Frieden am 5. November

Herzliche Einladung – besonders für Rollstuhlfahrer*innen und Pilger*innen, die nicht so gut zu Fuß sind und eine Gehilfe benötigen

Wir pilgern von Reute aus über den Weiherweg nach Kümmerzhofen. Auf dem Weg befinden sich einige Gut-Betha-Bildstöcke, an denen wir miteinander um den Frieden beten. Diese Strecke ist die kürzeste der vier Pilgerwege, die wir heuer gegangen sind (am Samstag ca. 3,5 bis 4 km) und ist barrierefrei. In der Kapelle in Kümmerzhofen machen wir den Abschluss. Anschließend ist für eine Einkehr gesorgt! Somit brauchen Sie kein Vesper mitzunehmen.



Ablauf

9.30 Uhr: Start mit dem Pilgertagesdienst in der Pfarrkirche St. Peter und Paul Reute mit Pfr. Werner, musikalisch gestaltet von den Schwestern

10.30 Uhr: Pilgerweg nach Kümmerzhofen. Begleitung auf dem Pilgerweg: Pfr. Werner, Sr. M. Birgitta

Gegen 12.00 Uhr: Abschluss in der Kapelle in Kümmerzhofen

Anschließend Einkehr (Vesper wird bereitgestellt)

Für die Rückfahrt ist gesorgt. Spezielle Transportmittel für Rollstühle sollten selber organisiert werden.



Wir suchen Verstärkung



Die katholische Kirchengemeinde St. Peter in Bad Waldsee sucht für den Kindergarten St. Martin ab sofort

Pädagogische Fachkräfte als Krankheitsvertretung

Wir freuen uns auf Sie, wenn Sie

- gerne mit Kindern arbeiten
- Freude daran haben, Kinder in ihrer Entwicklung ganzheitlich zu fördern und zu unterstützen
- idealerweise eine abgeschlossene Ausbildung als pädagogische Fachkraft besitzen
- sich gerne in ein Team einbringen
- flexibel sind

Nähere Informationen erhalten Sie unter: <http://jobs.drs.de>
Wir freuen uns auch über Bewerbungen von Wiedereinsteiger/innen, die eine Stelle auf geringfügiger Beschäftigungsbasis suchen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Leitung

Frau Ursula Massier, Tel. 07524/5254.

Ihre Unterlagen senden Sie bitte an das Kath. Verwaltungszentrum Allgäu-Oberschwaben, Zeppelinstr. 4, 88353 Kißlegg
Frau Annika Schmitt, aschmitt@kvz.drs.de, 07563/91348-46

KATHOLISCHE ERWACHSENENBILDUNG

Sterbegeleit

Das Lebensende und Sterben von Angehörigen, Freunden und Nachbarn macht viele Menschen hilflos. Viele wünschen sich, zu Hause zu sterben. Die Realität sieht aber anders aus: Die Meisten sterben im Krankenhaus oder im Pflegeheim.

Der dialogorientierte Vortrag Michaela Scheffold-Haid und Martina Hund von der Ambulanten Hospizgruppe Ravensburg e.V. am Dienstag, 8. November (13.00 Uhr) will dazu beitragen, dass das Wissen um die Versorgung von schwerkranken Menschen wieder zum Allgemeinwissen wird. Im Kurs geht es um die Normalität

des Sterbens als Teil des Lebens. Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung werden erklärt und deren Sinn und Wichtigkeit besprochen. Mögliche Beschwerden als Teil des Sterbeprozesses und deren Linderung werden thematisiert. Gemeinsam wird überlegt, wie man Abschied nehmen kann. Auch die eigenen Möglichkeiten

und Grenzen werden immer in den Blick genommen.

Zur Unterstützung der Hospizgruppe kann ein freiwilliger Teilnahmebeitrag entrichtet werden.

Der Vortrag findet in der Allmandstraße 10 in Ravensburg statt. Anmeldung unter www.keb-rv.de.



TELEFON, MAIL, ADRESSE

Gemeindeseelsorge

Pfarrer Thomas Bucher (Bu): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-14, thomas.bucher@drs.de
Pfarrer Stefan Werner (We): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-13, stefan.werner@drs.de
P. Hubert Vogel (Vo): Klosterhof 1, Tel. 40 94 180, hubert.vogel@drs.de
Diakon Dr. Marcel Görres (Gö): Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-16, Marcel.Goerres@drs.de
Diakon Klaus Maier (KM): Tel. über Pfarramt: 990 91-0, klaus.maier@outlook.de
Gemeindeferentin Sandra Weber (Web): Klosterhof 1, Tel. 404 116, Sandra.Weber@drs.de
Pastoralassistent Andreas Hund (Hu): Klosterhof 1, Tel. 404 118, andreas.hund@drs.de
Kirchenmusikerin Verena Westhäußer (Wes): Klosterhof 1, Tel. 404 117, Verena.Westhaeusser@drs.de
Monika Winstel, Trauerbegleiterin (Win): 0163 / 9721608, Monika.Winstel@drs.de

Jugendseelsorge

Diakon David Bösl (Bö), Mobile Jugendseelsorge für den Raum Bad Waldsee
Klosterhof 1, Bad Waldsee – david.boesl@drs.de – Handy und Whatsapp: 0157 / 51 66 13 14
Tel. 404 119 – www.mobile-junge-kirche.de

Kur- und Reha-Seelsorge

Pastoralreferent Egon Wieland (kath.), Tel. 40 41 12, egon.wieland@drs.de
Klosterhof Bad Waldsee (Eingang 4)
Pfarrer Verena Engels (ev), Tel. 409 40 22, verena.engels@elkw.de

Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9

Pfarrsekretariat: Gabriela Dörflinger, Tel. 990 91-0; Mail: stpeter.badwaldsee@drs.de
Christine Tschönhens, Tel. 99091-12; Mail: Christine.Tschoenhens@drs.de
Fax: 9 90 91-22

Reguläre Öffnungszeiten: montags bis freitags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
zusätzlich donnerstags am Nachmittag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Zuständig auch für Michelwinnaden

Für die Vermietung des Gemeindehauses St. Peter: Cordula Bulling
Mail: cordula.bulling@drs.de; Telefon: 4041-14
Telefonsprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils von 9.00 bis 11.30 Uhr

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23

Pfarrsekretariat: Michaela Sproll, Tel. 12 48
Mail: KathPfarramt.Reute@drs.de
Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs 9.00 bis 11.00 Uhr
donnerstags 8.30 bis 12.30 Uhr

Kath. Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2

Pfarrsekretariat: Heidrun Bayler, Tel. 51 27, Fax 4 91 13
Mail: stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de
Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr



Leiten die Seelsorgeeinheit Bad Waldsee gemeinsam:
Pfarrer Thomas Bucher (links) und Pfarrer Stefan Werner

Kirchenanzeiger der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee Impressum

Presserechtlich verantwortlich
Pfarrer Thomas Bucher, Pfarrer Stefan Werner
Gut-Betha-Platz 9, 88 339 Bad Waldsee

Redaktion Gerhard Reischmann, Redaktionsbüro Reischmann e.K.
Brugg 4, 88 410 Bad Wurzach

Druck Druckerei Marquart GmbH, Saulgauer Straße 3, 88 326 Aulendorf

In den Kirchen liegen Gratisexemplare des Kirchenanzeigers (KA) zum Mitnehmen aus.

KA digital: Der Kirchenanzeiger wird in der Regel bereits am Mittwochabend auf der Homepage der Seelsorgeeinheit www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de veröffentlicht.

KA digital Man kann den Kirchenanzeiger auch als Newsletter beziehen. Damit man den KA regelmäßig am Abend des Drucktages per Mail zugeschickt bekommt, starte man diesen kostenlosen Service mittels einmaligem Input beim Eingabefeld auf der Homepage der SE.

KA digital Man kann sich den Kirchenanzeiger auch kostenlos aufs Handy schicken lassen. Wer das per WhatsApp möchte, gehe folgendermaßen vor: Man speichere die Nummer +49 176 32 37 04 04 (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per WhatsApp mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man bereits am Abend des Drucktages – in der Regel also am Mittwochabend – den neuen KA aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht das Stichwort „Stop“. Für die Zusendung über Threema gehe man wie folgt vor: Man speichere die Threema-ID2V8K4T3S (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per Threema mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man den neuen KA ebenfalls bereits am Abend des Drucktages aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht auch hier das Stichwort „Stop“. Man kann den aktuellen Kirchenanzeiger auch über den hier abgedruckten Threema-QR-Code aufrufen.



KIRCHENPFLEGEN

Die Bankverbindungen
der vier Kirchenpflegen in der SE

St. Peter Bad Waldsee
Kreissparkasse Ravensburg
IBAN: DE 35 6505 0110 00 62 30 40 12
BIC: SOLADES1RVB

St. Peter und Paul Reute
Raiffeisenbank Reute-Gaisbeuren
IBAN: DE 35 6006 9350 0023 2100 01
BIC: GENODES1RRG

St. Johannes Baptist Haisterkirch
Kreissparkasse Ravensburg
IBAN: DE 49 6505 0110 0062 3103 50
BIC: SOLADES1RVB

St. Johannes Ev. Michelwinnaden
Volksbank Allgäu-Oberschwaben
IBAN: DE 05 650 910 4000 2805 2005
BIC: GENODES1LEU

NACHBARSCHAFTS- HILFE

Die Organisierte Nachbarschaftshilfe im Bereich der Kirchengemeinden St. Peter Bad Waldsee und St. Peter und Paul Reute ist erreichbar unter
Tel. 0176 / 41 61 05 22
und per Mail an Nachbarschaftshilfe.BadWaldsee@drs.de

www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de

Bibel-TV überträgt den Eröffnungsgottesdienst der Diaspora-Aktion 2022 am 6. November um 10.00 Uhr